



Wegweiser für Neumitglieder

Liebe(r) Flugschüler/in, liebes Neumitglied,

im Namen aller Mitglieder möchten wir dich herzlich im Luftsportverein Hünsborn willkommen heißen. Du hast dich entschlossen gemeinsam mit uns unser Hobby am Flugplatz Hünsborn auszuüben. In den nächsten Wochen und Monaten wirst du viele Menschen kennenlernen und neue Freunde finden.

Als gemeinnütziger Verein sind wir eine große Gemeinschaft, die sich selbst verwaltet. Das bedeutet, wir organisieren alles um den Flugbetrieb und das „Drumherum“ selbst. Ebenso sind wir selbst für die sichere und erfolgreiche Vereinsarbeit verantwortlich. Daher ist es unabdingbar, dass jeder im Verein mithilft.

Die Luftfahrt ist ein gesetzlich streng reglementiertes Betätigungsfeld. Dennoch bietet dir die Mitgliedschaft im Verein genügend Freiraum dich selbst zu verwirklichen – auch abseits der Fliegerei. So führen wir jährlich eine Winterwanderung sowie eine Saisonabschlussfahrt durch. In lockerer Atmosphäre finden darüber hinaus Grillfeiern und andere Geselligkeiten statt.

Um dir den Einstieg zu erleichtern, möchten wir dir in diesem Wegweiser die wichtigsten Begriffe und Abläufe bei uns im Verein näherbringen.

Flugbetrieb

Aus- und Einräumen

Unsere Flugzeuge stehen außerhalb der Flugbetriebszeiten in den Hallen. Während des Briefings wird besprochen, welche Flugzeuge am Flugbetrieb teilnehmen. Da das Aus- und Einräumen recht personalintensiv ist, sollte jeder der am Flugbetrieb teilnimmt – insbesondere Flugschüler – dabei mithelfen. Geh dabei bitte vorsichtig mit unser aller Vereinsgerät um und warte, bis genügend Mitglieder mithelfen.

Briefing

Briefings sind generell Vorbesprechungen. Vor jedem Start findet ein Start-Briefing statt, vor dem Flugbetrieb ein Flugbetriebs-Briefing, vor der Flugsaison ein Saisonöffnungs-Briefing. Dein Fluglehrer wird dich für das Start-Briefing einweisen.

Das Flugbetriebsbriefing findet zu Beginn des Flugbetriebs statt und wird vom Startfluglehrer gemeinsam mit dem Flugleiter durchgeführt. Es ist verpflichtend für alle Flugschüler, sowie streng empfohlen für alle am Flugbetrieb teilnehmenden Personen.

Flugbetriebszeiten

Geflogen wird bei uns normalerweise von April bis Oktober jeweils am Wochenende. Samstags fliegen wir von 13 Uhr bis 19 Uhr, sonntags von 10 Uhr bis 18 Uhr. Bei geeignetem Wetter wird natürlich auch in der kalten Jahreszeit geflogen, das ist aber die Ausnahme. Natürlich besteht auch die Möglichkeit während der Woche zu fliegen. Dafür müssen sich genügend Mitglieder absprechen und einfinden.

Flugleiter

Ohne einen Flugleiter geht bei uns am Platz nichts. Er macht sich ein Bild vom Zustand unseres Flugplatzes und sorgt für einen geordneten und sicheren Ablauf des Flugbetriebs. Für den Segelflugbetrieb steht ihm der Startleiter zur Seite. Bist du bereits im Besitz einer Motorfluglizenz würden wir uns freuen, wenn du dich für ein bis zwei Wochenenden als Flugleiter einplanen lässt.

Flugplatzfahrzeuge, „Lepo“

Für den Flugbetrieb nutzen wir unterschiedliche Fahrzeuge. Diese werden benötigt, um Segelflugzeuge nach der Landung zurück zu schleppen, die Windenseile auszuführen, den Platz zu mähen und vieles mehr. Die Nutzung der Fahrzeuge ist erst nach einer entsprechenden Einweisung und nur für den vorgesehenen Zweck erlaubt. Die unter Fliegern geläufige Bezeichnung „Lepo“ für Rückholfahrzeuge stammt übrigens vom Opel – nur rückwärtsgelesen!

Gefahren

In unserem Hobby lauern naturgemäß einige versteckte Gefahren, mit denen man aber sehr sicher umgehen kann, wenn man sich an gewissen Regeln hält.

So versteht jeder, dass ein sich drehender Propeller gefährlich ist. Dass aber auch ein stehender Propeller gefährlich sein kann, versteht man erst, wenn man sich mit der Funktionsweise von Flugzeugmotoren beschäftigt hat.

Ebenso birgt die Seilwinde, mit der unsere Segelflugzeuge an den Himmel gezogen werden, gewisse Gefahren. Je nach Wind fällt das Seil nicht dorthin, wo man es erwartet. Ebenso kann das Seil jederzeit reißen und ist dann nicht mehr zu kontrollieren. Daher ist während eines Windenstarts der Aufenthalt im Bereich um die Winde absolut tabu.

Weitere wichtige Sicherheitshinweise findet ihr in der Segelflugsport-Betriebs-Ordnung, die ihr mit Hilfe von Google (Suchbegriffe „DAeC SBO“) in der jeweils aktuellen Fassung findet.

Sicherheit

Flugsicherheit steht bei uns an erster Stelle. Effizienz, Kostenersparnis, Stil, all das ist nachrangig. Wenn du bei irgendeiner Entscheidung mal nicht weißt, wie du vorgehen sollst, geh auf Nummer sicher und frag nach! Wenn du mit einem Vorgehen nicht einverstanden bist, sprich es an!

Startleiter

Der Startleiter steht dem Flugleiter speziell für den Segelflugbetrieb helfend zur Seite. Er koordiniert den Windenstart und kommuniziert dazu vom Startwagen aus mit dem Windenfahrer. Der Posten des Startleiters kann von jedem Scheininhaber oder erfahrenen Flugschüler wahrgenommen werden und wird beim Briefing bestimmt.

Startschreiber

Der Startschreiber notiert die Start- und Landezeiten, sowie weitere Daten zu jedem Segelflug per Notebook in einer Erfassungssoftware. Diese Daten dienen als Grundlage für die Flugrechnungen sowie für die Eintragungen in die Bordbücher der Segelflugzeuge und ins persönliche Flugbuch nach dem Flugbetrieb.

Teamwork

Luftsport ist ein Teamsport. Um ein Segelflugzeug in die Luft zu bringen, müssen viele mit anpacken: Es werden Flugleiter, Startleiter und Startschreiber benötigt, jemand muss die Seilwinde bedienen, ein

anderer zieht die Seile aus. Wenn du noch in der Ausbildung bist, benötigst du zusätzlich einen Fluglehrer. Darüber hinaus muss jemand beim Start an der Tragfläche mitlaufen. Und natürlich muss dich jemand nach der Landung wieder abholen. Doch damit nicht genug: Die Flug- und Fahrzeuge müssen gewartet, der Flugplatz gemäht und die Vereinsheime gepflegt werden. Alles muss in Schuss gehalten werden!

All diese Aufgaben werden für dich wahrgenommen und genauso erwarten wir von dir, dass du bei anfallenden Aufgaben mithilfst. Bring dich ein! Der Lohn sind eine funktionierende Gemeinschaft und wertvolle Erfahrungen.

Vereinsleben

Arbeitsstunden

Bei uns hast du 50 Pflichtarbeitsstunden, welche über das Jahr abgeleistet werden müssen. Möglich ist das Sammeln von Arbeitsstunden beispielsweise über das Mithelfen an unseren Festen am Flugplatz sowie über die Werkstattarbeit an unseren Flugzeugen.

Beitrittsdokumente

Für den Beitritt in den LSV Hünsborn hast du viele Dokumente erhalten. Viele dienen lediglich deiner Information (z.B. die Satzung, die Gebührenordnung und die Versicherungsübersicht), andere erleichtern uns unsere Arbeit (z.B. das Lastschriftmandat). Als Flugschüler hast du zusätzliche Dokumente erhalten, welche zum Teil gesetzlich vorgeschrieben sind (z.B. die Erklärung über schwebende Strafverfahren, die Zustimmungserklärung deiner Eltern, wenn du noch nicht volljährig bist sowie die Anmeldung zur Flugausbildung). Diese Dokumente benötigen wir vor deinem ersten Flug.

Nimm dir die Zeit, alles in Ruhe durchzulesen. Solltest du irgendwelche Fragen zu den Dokumenten haben, melde dich einfach bei uns.

Falls sich irgendwelche Daten (insbesondere Adresse, Telefonnummer, E-Mail) bei dir ändern, teile uns das bitte mit, damit wir dich weiterhin erreichen können.

E-Mail

Unsere Mitglieder wohnen zum Teil weit entfernt vom Flugplatz Hünsborn. Daher findet ein großer Teil unserer Kommunikation über E-Mail statt. Nachfolgend einige wichtige E-Mail-Adressen:

Kontakt zur Geschäftsführunggf@lsvh.de (Abrechnung, Änderung Mitgliedsdaten, ...)

Erweiterter Vorstanderw.vorstand@lsvh.de

Vorstandvorstand@lsvh.de

1. Vorsitzender1.vorsitzender@lsvh.de

2. Vorsitzender2.vorsitzender@lsvh.de

1. Geschäftsführer1.gf@lsvh.de

2. Geschäftsführer2.gf@lsvh.de

Jugendleiterjugend@lsvh.de

Platzwartplatzwart@lsvh.de

Medienbeauftragtemedien@lsvh.de

Technischer Leitertechnik@lsvh.de

Sozialwartsozialwart@lsvh.de

Ausbildungsleiterausbildung@lsvh.de

Fliegerlager

In den Sommerferien findet ein Fliegerlager statt. In diesen zwei Wochen findet an jedem Tag Flugbetrieb statt. Unsere Flugschüler machen in dieser Zeit große Fortschritte und sammeln viel Flugerfahrung. Das Fliegerlager wird durch die Vereinsjugend organisiert.

Fliegersprache

Zu Anfang werden dir viele Begriffe unbekannt sein, bzw. dir bekannte Begriffe werden in einem anderen Zusammenhang benutzt. Den langjährigen Mitgliedern ist vielleicht nicht bewusst, dass du sie nicht verstehst. Sprich sie einfach darauf an!

Flugsaison

Unsere Flugsaison erstreckt sich ca. von April bis Oktober. In dieser steht das Fliegen im Vordergrund. In der kalten Jahreszeit wiederum werden die Flugzeuge gewartet und zurückgestellte Arbeiten nachgeholt. Dabei zählen wir natürlich auf deine Mitarbeit, denn du möchtest eben diese Flugzeuge spätestens im Frühjahr wieder fliegen. Unter Anleitung unserer Flugzeugtechniker kannst du viele Aufgaben selbst durchführen und dabei dein Technikverständnis erweitern, was dir nicht zuletzt bei der theoretischen und praktischen Prüfung hilft.

In den Wintermonaten findet darüber hinaus der Theorieunterricht für unsere Flugschüler statt.

Jugend

Unser Verein hat sich der Jugendförderung verschrieben. Zu den Jugendlichen gehört man bei uns bis zum 26. Geburtstag. Die Vereinsjugend wird vertreten durch den Jugendleiter und organisiert sich weitestgehend selbst. Sie verfügt über eine erweiterte Satzung und ein eigenes Jugendkonto. Selbstverständlich hat jeder Jugendliche ein gleichberechtigtes Mitspracherecht in Vereinsangelegenheiten.

Mitgliederversammlung

Mindestens einmal im Jahr im ersten Quartal findet eine Mitgliederversammlung statt. Auf ihr werden wichtige Entscheidungen getroffen, bei denen jedes Mitglied ein Mitspracherecht hat. Du solltest dir in jedem Falle Zeit nehmen, die Versammlung zu besuchen.

Saisonabschlussfahrt

Die Saisonabschlussfahrt findet meist an einem Wochenende im November statt. Die Plätze sind begrenzt, daher hängen nach Ankündigung Listen in einem Vereinsheim aus.

Vereinsheime

Da unser Verein aus mehreren Luftsportvereinen zusammengewachsen ist, haben wir mehrere Vereinsheime. Diese werden für die unterschiedlichsten Zwecke genutzt: Verkauf von Snacks, Getränke- und Schlafzimmer, Flugvorbereitung, Küche, Partyraum, ... Wir alle nutzen diese Räumlichkeiten und wir alle haben dafür Sorge zu tragen, dass diese in einem sauberen und nutzbaren Zustand bleiben.

Winterwanderung

Die Winterwanderung findet „zwischen den Jahren“, also zwischen Weihnachten und Sylvester, statt. Gewandert wird bei Wind und Wetter ca. 10km zu einer Gastwirtschaft in der Umgebung, wo wir die Wanderung und die Flugsaison gesellig ausklingen lassen.